



Niederschrift

über die Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2017 am 20.02.2017.

Sitzungsort: Hof Schoppmann, Am Hagenbach 11, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:06 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Claudia Jürgens SPD

Ratsmitglieder

Silke Beckhaus	CDU	
Manfred Gausebeck	SPD	für Herrn Bahceci
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Brigitte Hidding	UBG	
Ludger Jaxy	Bündnis 90/Die Grünen	ab TOP 8, 19:12 Uhr
Georg Schulze Bisping	CDU	
Jutta Tiefenbach	UBG	
Jan Van de Vyle	UBG	für Frau Ahlers
Michael Volbers	SPD	

Sachkundige Bürger

Britta Demming	FDP	
Martin Gesmann	CDU	
Norbert Gosekuhl	CDU	
Klaus Kienle	Bündnis 90/Die Grünen	

Arnd Rutenbeck

CDU

Holger Zbick

SPD

Stellvertr. sachk. Bürger

Josef Dirks

CDU

Vertreter der Kirchen

Brunhilde Ahlers

Vertreter der Schulen

Holger Siegler

Ulrich Suttrup

Angelika Wiedau-Gottwald

Von der Verwaltung

Doris Block

Benedikt Gellenbeck

Schriftführung

Michaela Faber

In der heutigen Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur Fortsetzung der Sitzung vom 14.02.2017 und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

2 Mitteilungen

Frau Block erläutert die an die Mitglieder des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit verteilte aktualisierte Änderungsliste mit Stand vom 20.02.2017. Insbesondere weist sie auf die Auswirkungen auf die sogenannte 5%-Hürde in 2017 hin, wonach in 2017 lediglich ein „freier“ Betrag von 264.831,00 € verbleibt.

8 Beratung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2017; Budget Fachbereich 2 / Schule und Soziales Vorlage: 011/2017

Die Vorlage Nr. 011/2017 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Der Beratungspunkt A 8 der Einladung vom 01.02.2017 wurde auf den heutigen Tag vertagt.

Frau Block informiert, dass die Gemeinde Nottuln über das Landesprogramm Schule 2020 jährlich bis zu 174.000 € unter anderem für Investitionen sowie Breitbandausbau erhalten könne. Zurzeit würde ein Konzept entwickelt, welches nach Beratung mit den Schulleitungen der Politik vorgestellt wird.

Frau Jürgens schlägt vor über die zu behandelnden Produktbereiche einzeln zu beraten und zu beschließen. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.

03 Schulträgeraufgaben (Seite 27 – 34)

Auf Nachfrage von Herrn Schulze Bisping, teilt Herr Gellenbeck mit, dass das Thema „Olfener Modell“ im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen zu behandeln sei.

Auf Einwand von Herrn Zbick, ob die Stellen der Schulsozialarbeit nicht besser bei der Gemeinde angesiedelt wären, berichtet Herr Schulze Bisping, dass man sich damals bewusst für die Ansiedlung der Stellen beim Treffpunkt Jugendarbeit e.V. entschieden hätte, um Synergieeffekte nutzen zu können. Dieses hätte sich in der Vergangenheit auch bewährt.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Block, Herrn Suttrup sowie Herrn Gellenbeck beantwortet.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 03 (Seite 27-34) inklusive Änderungsliste zum Haushaltplanentwurf 2017 wird vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehlend beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 17	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

Antrag des Gymnasiums Nottuln auf Einrichtung eines kombinierten Berufsberatungs- und Schulsozialarbeitsbüros vom 10.02.2017
Tischvorlage: 032/2017

Die Tischvorlage Nr. 032/2017 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigelegt.

Die Tischvorlage Nr. 032/2017 wurde von der Sitzung am 14.02.2017 auf den heutigen Tag ver-
tagt.

Herr Siegler erläutert ausführlich den Antrag des Gymnasiums Nottuln auf Einrichtung eines
kombinierten Berufsberatungs- und Schulsozialarbeitsbüros.

Im Anschluss erfolgt eine Aussprache in deren Verlauf Herr Siegler Fragen unter anderem die

Notwendigkeit eines geeigneten Sichtschutzes im Rahmen der Schulsozialarbeit für den vorgesehenen Raum verdeutlicht.

Beschluss:

Zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 5.864,40 € werden im Haushalt 2017 für die Einrichtung eines kombinierten Berufsberatungs- und Schulsozialarbeitsbüros bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja: 12	Nein: 2	Enthaltung: 3
--------	---------	---------------

04 Kultur (Seite 35 – 38)

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 04 (Seite 35 -38) inklusive Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2017 wird vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehlend beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 1
--------	---------	---------------

05 Soziale Leistungen (Seite 39 – 44)

Auf Nachfrage von Herrn Schulze Bising und Herrn Gosekuhl berichtet Herr Gellenbeck, dass es Ziel sei, bis Ende Februar 2017 die verbliebenen Familien aus der ehemaligen Hauptschule in Wohnungen unterzubringen. Neue Zuweisungen sind von der Bezirksregierung bis zur 10. KW vertagt worden. Man werde, je nach Situation, alle Möglichkeiten der bestehenden Verträge bezüglich des Betriebs der Hauptschule als Notunterkunft ausschöpfen.

Auf Nachfrage von Herrn Zbick und Herrn Gesmann erläutert Frau Block den Ansatz von 10.000 € für Beratung und Koordinierung der Flüchtlingsarbeit.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Block und Herrn Gellenbeck beantwortet.

Beschluss:

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 05 (Seite 39 - 44) inklusive Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2017 wird vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehlend beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Seite 45 - 50)

Frau Block informiert, dass die Kosten für die neu zu schaffenden Kindergartenplätze im Haushaltsentwurf 2017 inklusive Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2017 nicht enthalten seien.

Parteiübergreifend folgt eine Aussprache bezüglich der Spielplatzsituation in der Gemeinde Nottuln sowie der Ausstattung der vorhandenen Spielplätze. Wobei die Arbeit, insbesondere von Herrn Kneuer gelobt wird.

In Anbetracht dessen, dass bisher noch kein Ansatz für die neu zu schaffenden Kindergartenplätze eingeplant wurde, wird auf Antrag von Herrn Zbick unter Bezug auf den Hinweis von Herrn Schulze Bisping zunächst darüber abgestimmt, ob über den Produktbereich 06 zum jetzigen Zeitpunkt ein Beschluss gefasst werden soll. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja: 12	Nein: 3	Enthaltung: 2
--------	---------	---------------

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 05 (Seite 39 -44) inklusive Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2017 wird vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehlend beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 1
--------	---------	---------------

08 Sportförderung (Seite 51 – 56)

Frau Block informiert auf Nachfrage über den Zustand des Kunstrasenplatzes. Derzeit werden die Kosten für die Sanierung ermittelt, so dass bislang kein Haushaltsansatz gebildet wurde. Aufgrund der Kosten für einen zweiten Kunstrasenplatz wird verwaltungsseitig auch die Option einer Herrichtung als Rasenplatz oder Hartplatz in Erwägung gezogen.

Es folgt eine rege Aussprache in deren Verlauf Herr Gesmann die Aufstellung eines mittelfristigen Masterplans bezüglich der Sportplatz- und Sporthallensituation in der Gemeinde Nottuln anregt. Anhand dessen könne dann eine Prioritätenliste erstellt sowie eine verlässliche Planung für die nächsten Jahre erfolgen.

Frau Block greift den Wunsch auf für alle kommunalen Sportanlagen die Erhaltungssituation darzustellen und sagt eine Prüfung zu, ob dieses mit eigenem Personal oder gegebenenfalls nur mit externer Unterstützung machbar sei.

Herr Zbick regt darüber hinaus an, für alle kommunalen Einrichtungen und Anlagen die Erhaltungssituation darzustellen.

Herr Dirks teilt mit, dass die Vereine bereits angesprochen wurden, um einen 5-Jahresplan für die Sporteinrichtungen zu erstellen. Zu einem Abschluss sei es bisher noch nicht gekommen. Er wird sich jedoch noch mal mit den anderen Sportvereinen in Verbindung setzen, um in dieser Angelegenheit voranzukommen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Block beantwortet.

Beschluss:

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 08 (Seite 51 -56) inklusive Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2017 wird vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehend beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

Ja: 17	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

15 Wirtschaft und Tourismus

Hinsichtlich aufkommender Fragen bezüglich der Wirtschaftsförderung verweist Frau Block auf die Unzuständigkeit dieses Ausschusses.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 15 (Seite 89 - 94) inklusive Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2017 wird unter Ausklammerung des Punktes „Wirtschaft“ vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehend beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 1
--------	---------	---------------

10 Verschiedenes

Der Beratungspunkt A 10 der Einladung vom 01.02.2017 wurde auf den heutigen Tag vertagt.

Tourismus

Auf Nachfrage von Herrn Hauk-Zumbülte verweist Frau Block auf die Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses. Dieser sei für den Bereich Fremdenverkehr zuständig.

Unesco Tag der sozialen Gerechtigkeit

Herr Schulze Bisping verweist auf den Unesco Tag der sozialen Gerechtigkeit.

Betreuungsräume an der Sebastian Grundschule

Frau Ahlers, beratendes Mitglied der St. Martinus Kirchengemeinde, berichtet, dass die neuen Räumlichkeiten für die Übermittagbetreuung fertiggestellt seien und lobt die Ausführung.

Frau Jürgens schlägt vor, vor der nächsten Sitzung am 29.03.2017, ab 18:00 Uhr die neugestalteten Räumlichkeiten zu besichtigen.

Sondersitzung für das Thema „Flüchtlinge“

Frau Jürgens informiert, dass für das Thema „Flüchtlinge“ noch eine Sondersitzung einberufen wird.

Claudia Jürgens
Vorsitzende

Georg Schulze Bisping
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin